

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



**März – Mai 2024
Nr.1/2024 – 52. Jg.**

Foto: Wiener-Pucher ©



März 2024	
FASTEN-ZEIT	jeden Sonntag und Freitag um 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht Karfreitag, 29. März um 14.30 Uhr: Kreuzwegandacht
So. 03.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Stabat Mater dolorosa“
Do. 07.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So. 10.	4. Fastensonntag 10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem <i>Familienchor</i>
	Einladung zum Suppen Sonntag im Pfarrsaal. 20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Matthäuspasion“
Fr. 22.	18.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von <i>Familienchor</i> und <i>Vinzenzgemeinschaft</i>
So. 24.	Palmsonntag Hl. Messen um 8.00, 9.00, 11.00 und 18.30 Uhr 9.00 Uhr: Palmweihe im Kreuzgang, anschließend Pfarrgottesdienst mit unserer <i>Kantorei Mariahilf</i>
	Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag: Beichtmöglichkeit von 8.00 – 11.00 Uhr
HL. WOCHE – KARWOCHE	
Do. 28.	GRÜNDONNERSTAG 18.30 Uhr: Messe vom Letzen Abendmahl mit Ölbergandacht; <i>Kantorei Mariahilf</i> „Motetten zur Karwoche“
	KARFREITAG 14.30 Uhr: Kreuzwegandacht 18.30 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi; musikalische Gestaltung <i>Kantorei Mariahilf</i>
Sa. 30.	KARSAMSTAG 7.00 – 19.00 Uhr: stille Gebetszeit am Hl. Grab
	Segnung der Osterspisen: 8.00 Uhr Barmherzigenkirche, 10.00 Uhr am Lendplatz oder Kirche 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr in der Kirche
	14.30 Uhr: Osternestsuche im Klostersgarten
	20.00 Uhr: Hochfest der Auferstehung des Herrn – Die Feier der Osternacht Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier, Lichterprozession; musikalische Gestaltung <i>Kantorei Mariahilf</i> „Motetten zur Osterzeit“
So. 31.	OSTERSONNTAG Hl. Messen um 8.00, 9.30 , 11.00 und 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Festgottesdienst „W.A. Mozart Missa Solemnis C-Dur KV 337“ <i>SolistInnen, InstrumentalistInnen, Franziskuskantorei und Kantorei Mariahilf</i>
	April 2024
Mo. 01.	OSTERMONTAG Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
Do. 04.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal entfällt
So. 07.	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Mo. 08.	Verkündigung des Herrn – Patrozinium 18.30 Uhr: feierliche Abendmesse mit Lichterprozession
	So. 21. 20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Vespro veneziano“
Di. 23.	19.15 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung
Sa. 27.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Orgelkonzert“
Mai 2024	
Do. 02.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Fr. 03.	17.30 Uhr: Bildervortrag: „Island, Insel aus Feuer und Eis“ , Pfarrsaal
So. 05.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Chorkonzert“
Do. 09.	Christi Himmelfahrt Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
	Sonntag Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
Mo. 20.	Pfingstmontag Hl. Messen um 8.00, 9.00, 10.00, 11.00 und 18.30 Uhr
Sa. 25.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf „Benedicta quae lilium est“
So. 26.	Dreifaltigkeitssonntag – Pfarr- und Kirchweihfest Hl. Messen um 8.00, 9.30 , 18.30 Uhr 9.30 Uhr: Festmesse im Anschluss Pfarrfest im Kreuzgang
	Fronleichnam Hl. Messe um 8.00, 11.00 und 18.30 Uhr Fronleichnamsprozession der Stadt Graz beginnt mit der Messfeier um 9.00 Uhr im Dom. Nach der Messe Prozession zum Hauptplatz
Fr. 31.	18.30 Uhr: Abendmesse mit Lichterprozession

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.
Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  **Pfarre Graz-Mariahilf**
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Termine / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Liebe Pfarrbewohner:innen und Besuchende unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

Das Hochfest der Himmelfahrt Jesu Christi, das wir nach dem Hochfest der Auferstehung und vor dem Hohen Pfingstfest feiern, ist ein wichtiger Bruch: Jesus Christus kommt endgültig an das Ziel seines Wirkens. Die Jünger sehen diese Herrlichkeit, bleiben selber aber mit weit aufgesperrten Mündern zurück. Es ist an ihnen, nun um den Geist Gottes zu beten und die Sache Christi



weiterzuführen. Es ist eine Aufgabe, die bis heute nicht geendet hat und uns aufgetragen ist. Mit beiden Beinen auf dieser Erde und in dieser Welt stehend, schauen auch wir zum erhöhten Herrn, damit er unser Wirken mit seinem Geist und seiner Nähe begleitet.

Hochfest Christi Himmelfahrt: Der Traum, fliegen zu können, sich wie ein Vogel der Schwerkraft der Erde, des Lebens entziehen zu können, begleitet die Menschen schon

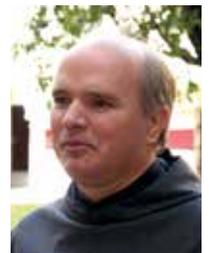
viele Jahrtausende. Wir kennen alle das Lied von Reinhard Mey „Über den Wolken ...“ Es beschreibt so treffend, so poetisch und leichtfüßig, welche tiefere Sehnsucht in dem Wunsch, fliegen zu können, liegt. Reinhard Mey besingt, was man sich verspricht vom Fliegen-Können: Ängste und Sorgen würden verschwinden und wir würden die Welt und das Leben mit

anderen Augen sehen, jetzt Wichtiges würde nichtig, Großes klein, Schweres leicht. Aber, wer eine grenzenlose Freiheit will, der muss aussteigen, alles hinter sich lassen, der Welt den Rücken kehren. Am Hochfest Christi Himmelfahrt feiern wir Jesu Ausstieg aus der Welt. Jesus hebt ab. Er hat sich den Himmel verdient. Er hat die Erdschwere erlebt, sie mit seinen Mitmenschen geteilt und getragen, hat in Tod und Leid festgehalten an Gott, der seinen Einsatz jetzt belohnt mit grenzloser Freiheit. Aber was bedeutet Jesu Himmelfahrt für uns?

Die Bibel berichtet, dass Jesus sein Weggehen angekündigt hat: *Ich gehe zum Vater*. Und dann ist es so weit. Eine Wolke nimmt ihn auf, er wird von einer unsichtbaren Kraft

nach oben gezogen. Die Himmelfahrt Jesu gehört zur Osterbotschaft. Die Schwere des irdischen Lebens, unser dem Tod Ausgesetztsein, das überwindet keine Technik. Allein Gottes Lebenskraft vermag es, uns der Schwerkraft des Todes zu entreißen. Das Bild vom abhebenden Jesus will unseren Glauben an diese Kraft Gottes bestärken. Ja, Gott wirkt das Leben.

Jesus geht ein in Gottes Reich. Er geht uns voran dorthin, wo keine Angst und Sorge mehr Macht über uns Menschen haben wird und wo alles ein anderes Maß hat. Dort wird Gott die Traurigen zum Lachen bringen, den Armen alles schenken, und er wird unseren Hunger, unsere Sehnsucht für immer stillen. Jesu Himmelfahrt zeigt uns das Ziel, das Happy End, damit wir gelassen und froh – mit Vorfreude – hier und jetzt leben. Christi Himmelfahrt lässt uns mit den Jüngern dem Herrn gleichsam noch einmal nach ihm blicken, damit wir ihn, wie sie, im Glauben verinnerlichen und seine Zeugen werden. Sein Werk hier auf Erden ist vollbracht, nun liegt es an uns, hinauszugehen und allen Menschen die Frohe Botschaft Jesu Christi weiterzutragen.



Pfarrer, P. Petru Farcaş OFM Conv.

Auch die Antonius-Reliquie kommt nach Graz

Wir feiern in diesem Jahr 2024 zwei große Jubiläen: „800 Jahre Minderbrüder – Minoriten – in Österreich (Wien)“ und „800 Jahre Stigmata“.

Aus diesem Grund haben wir am 20. und 21. Jänner dieses Jahres die große Ehre und Freude gehabt die **Franziskus-Reliquie** hier in Graz zu bewundern und zu verehren (Franziskus-Reliquie enthält jenes Stoffstück, das die Seitenwunde der Wundmale unseres Ordensvaters Franziskus abgedeckt hat).

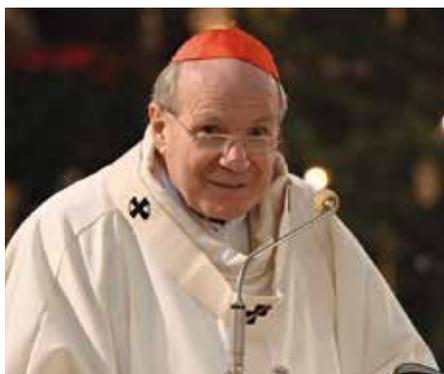
Von 15. bis 21. April 2024 kommt dann **eine Reliquie des Heiligen Antonius von Padua wieder nach Graz**. (Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben)

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

Jubiläum mit Kardinal Schönborn

800 Jahre sind die Minoriten bereits in Österreich. Minderbrüder nennen sich die Ordensgemeinschaften, die sich auf den Heiligen Franziskus berufen, die Minoriten, die Franziskaner und die Kapuziner. Die weltweit verbreiteten Minoriten sind regional zusammengefasst, Österreich und die Schweiz bilden eine Kustodie. Die Generalleitung der Minoriten befindet sich in Rom.

Der Heilige Franziskus wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren, am Fuße dieser Stadt ist er am 3. Oktober 1226 in der Portiuncula-Kapelle gestorben. Noch zu seinen Lebzeiten erfolgte 1224 in Wien die Gründung des ersten Klosters in Österreich, das seither ohne Unterbrechung besteht. Bereits 15 Jahre später sind zwei Ordensmitglieder



in Graz in einer Urkunde namentlich genannt. Im heurigen Jahr wird das 800jährige Bestehen des Ordens in Österreich gefeiert. Das Jubiläum wurde am 13. Jänner 2024 mit einer Festmesse bei den Minoriten in der Wiener Alserkirche eröffnet, mit Christoph Kardinal Schönborn und mehr als 40 Ordenspriestern. Diese Kirche ist in ihrem Äußeren, mit ihrer Fassade und den zwei Türmen, der Grazer Mariahilfer Kirche nachempfunden. Kardinal Schönborn, ein Dominikaner, begann seine Predigt mit einem Schmunzeln und der Feststel-

lung, dass die Dominikaner bereits länger in Österreich wirken als die Minderbrüder, 1216 wurde ihr erstes Kloster im kärntnerischen Friesach gegründet, er gab aber zu, dass die Minderbrüder zwei Jahre früher in Wien waren.

In beeindruckender Schlichtheit vermittelte der Kardinal sein Vertrauen in die Zukunft der Kirche, ohne die Realität der Kirchenaustritte und der abnehmenden Zahl der Ordensmitglieder gering zu reden. Die besondere Nachricht zum Schluss: Pfarrer und Guardian P. Petrus Farcaş wurde als einer von vier Minoriten in die Leitung der Kustodie Österreich/Schweiz gewählt. Wir wünschen ihm „Pax et Bonum“, Frieden und Gutes!



Gertraud Hopferwieser



Sie lassen Mariahilf in schönsten Tönen erklingen

Die Rede ist hier von unseren Sängern und Sängerinnen der Kantorei Mariahilf. Dieser Chor hat große Tradition und wurde von **Prof. Herbert Bolterauer** 1987 aufgebaut und bis 2022 (35 Jahre!) geleitet. Davor gab es unter Herrn Rinner schon 40 Jahre eine Chorgruppe. 2022 hat **Veronika Karner** den Dirigentenstab übernommen.

Das Ensemble besteht aus lauter Einzelpersonen, die verbindet, dass sie große Freude am gemeinsamen Singen kirchlicher Musik haben, ehrenamtlich tätig sind und ihre Zeit, wenn andere zu Feiertagen auf Urlaub fahren, gemeinsam hinter dem Altar oder über der Kirchengemein-



de am Chor ihre Stimmen erklingen lassen. Der große Zustrom von Kirchenbesucher:innen in Mariahilf hat auch sehr viel mit unserem brillanten Chor, der an diesen Festtagen durch den Partnerchor Franziskuskantorei verstärkt wird, zu tun.

Ein Chor, viele individuelle Zugänge, viele einzelne Personen von denen ich drei über ihr Chor-Engagement befragt habe. Da ist zum Beispiel **Hannelore S.**, die 1989 begonnen hat. Sie hat schon als Kind mit ihrem Vater vom Bauernhof am Berg „ins Tal hinab gesungen“. Die Ehrenamtlichkeit hat sie in Mariahilf auch zusätzlich „ausgekostet“, in der Handarbeitsgruppe, beim Flohmarkt und vielem mehr. Die schönsten Erinnerungen sind mit Auftritten bei Chorreisen verbunden – in Notre Dame in

Paris, Santiago di Compostella oder auf vielen anderen Stationen. Der Bass **Martin R.** ist mehr als 10 Jahre im Chor tätig und liebt das Singen im Ensemble. Er hat Herbert Bolterauer bei einem Begräbnis kennen gelernt und Jahre danach um Aufnahme in den Chor angefragt. Der „jüngste“ Zugang **Eva Pf.** ist über den Sommerchor in der Kantorei „gelandet“, genießt es, jetzt selbst das zu singen, was sie früher mit Begeisterung angehört hat. Für alle bedeutet das Singen große Freude und ganz besonders für uns Zuhörende. Danke!



Christa Wiener-Pucher

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir starten heuer wieder mit einem abwechslungsreichen Programm. Der erste große Höhepunkt war bereits im Jänner mit dem Jahresrückblick von Otmar Wallner, der diesen nach seiner Krankheit wieder selbst vorgetragen hat. Außerdem besuchten uns die Sternsinger der Pfarre Mariahilf. Im März wird uns Markus Leitner von der Leitner Group über den gesundheitlichen Einfluss von Magnesium auf den menschlichen Körper erzählen. Wir freuen uns wieder auf euer zahlreiches Erscheinen.

Karl Huber



H Halte Stelle

Vergiss nicht auf dich!

Wir alle – egal ob beruflich, privat oder ehrenamtlich – haben besondere Erfahrungen, spezielles Können und gute Ideen, die aber sehr oft im eigenen Kreis geflissentlich übersehen werden. Und es ist mühsam etwas Positives zu bewirken, wenn mit Ignoranz oder abwertenden Aussagen jegliche Begeisterung genommen wird. Doch außerhalb des eigenen Umfelds sieht es meist ganz anders aus.

Auch Jesus musste Ähnliches erfahren: Als die Leute mit einer geringschätzigen Bemerkung „Ist das nicht Josefs Sohn?“ auf sein Reden, Wirken und Sein reagieren, antwortet er: „Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt“. Angesichts seines Kreuzestodes wird Jesus vorgeworfen, dass er zwar anderen hilft, sich selbst aber nicht helfen konnte. Wenn wir die Mitmenschen nach unseren Möglichkeiten aufrichten, sie begleiten und ihnen neue Hoffnung für das Leben geben, wird nicht selten von uns erwartet, dass wir eigene Schicksalsschläge selbstverständlich bestens meistern. Denn wir sind ja vom Fach und müssen wissen, wie man mit solchen Situationen umgeht ...

„Nimm die Menschen wie sie sind – andere gibt es nicht.“

Das hat auch Jesus getan. Erwarten wir nicht zu viel von anderen, aber auch nicht von uns selbst – dann geht es allen besser. „Wenn du recht betrübt bist“, heißt es in einem Zitat von Peter Rosegger, „dass du meinst kein Mensch auf der Welt könne dich trösten, so tue jemandem etwas Gutes – und schon wird es besser.“ Und vergiss dabei nicht auf dich selbst!



Christa Carina Kokol

Vorschau Wanderungen 2024

Unsere ersten 3 Termine stehen fest.

Geplant sind am **14. März**, St. Ruprecht mit dem Burgthannenweg, am **11. April**, Tieschen mit dem Sonnengesangsweg und am **16. Mai**, Mureck mit der Schiffsmühle. Da wir unsere Wanderstrecken von Jahr zu Jahr neu an unsere tolle Wandergruppe anpassen, haben wir kürzere Wanderungen zwischen 3 und 7 km ausgewählt. Gestartet wird nach der 8.00

Uhr-Messe vom Parkplatz. Am Ausgangspunkt stärken wir uns mit einem Kaffee bevor wir mit der Wanderung beginnen. Das gemeinsame Miteinander und das Bewegen in freier Natur tut uns allen sehr gut. Das Lachen kommt natürlich auch nie zu kurz. Müde vom Wandern nehmen wir dann noch ein gutes Mittagessen bzw. eine gute Jause ein, bevor wir wieder die Heimreise antreten.

Karl Huber

Pfarrblatt-Quiz

An welchem Sonntag ziehen wir gemeinsam nach dieser Weihe in die Kirche ein?

a.) Ostersonntag

b.) Palmsonntag

c.) Pfingstsonntag



Unter den Gewinnerinnen und Gewinnern werden folgende Preise verlost: Buch „Apropos Jesus“, Essensgutschein über € 10,- der Steirerstub'n, Gutschein über € 15,- vom Marschallhof und ein Gutschein vom Volksgartencafé um € 20,00.

Senden Sie Ihre Antwort bis spätestens 23. März 2024 per Post oder E-Mail unter dem Kennwort „Pfarrblatt-Quiz“ an die Pfarrblattredaktion Mariahilf, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz bzw. graz-mariahilf@graz-seckau.at oder geben Sie diese persönlich in der Pfarrkanzlei ab. Neben Ihrer Antwort vermerken Sie bitte Vor- und Zunamen, Post- bzw. E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Fasten – Festhalten

Beim Fasten geht es um die völlige oder teilweise Enthaltung von Speisen, Getränken und Genussmitteln, aber auch die Reflexion eigener Gewohnheiten über eine bestimmte Zeit. Das Wort kommt vom althochdt. *fastēn*, das ursprünglich bedeutet „(an den Geboten der Enthaltbarkeit) festhalten“, vgl. auch gotisch *fastan* „(fest)halten, beobachten, bewachen“. Das Ziel dabei ist, aus dem Gewohnten auszubrechen und den eigenen Rhythmus zu überdenken.

Die Normalisierung von Blutfettwerten und Bluthochdruck konnte in vielen Studien bereits nach einem Monat Fasten beobachtet werden, damit machen die 40 Tage durchaus auch ernährungsphysiologisch Sinn. Durch die Entlastung des Ver-



dauungssystems kommt es zu einer Antigenpause und damit können Entzündungen (Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse, Blase) zurückgehen und auch die Hunger-Sättigungs-Signale verbessert werden. Bewegung ist wichtig, weil dadurch nicht nur unsere Muskulatur, sondern

auch unsere Nervenzellen in Gang kommen, die Funktion von Synapsen wird verbessert. Regelmäßige Spaziergänge verbessern das Denkvermögen, wir bekommen den Kopf klar und finden so besser zu einem gesunden Umgang mit uns selbst. Täglich an diesen Fixpunkten festhalten:

1. **Bleibe in Bewegung!**
2. **Gib deinem Leben einen Sinn!**
3. **Suche die Entschleunigung!**
4. **Versuche bewußt und achtsam zu essen!**
5. **Ernähre dich pflanzenbetont!**
6. **Trinke regelmäßig das Überlebensmittel Wasser!**
7. **Suche dir ein spirituelles Zuhause!**
8. **Stelle Menschen, die du liebst in deine volle Aufmerksamkeit!**
9. **Pflege Freundschaften!**

Labg. Prof. Dr. Sandra Holasek

seelsorgeraum graz-mitte

Aktuelles aus dem Seelsorgeraum Graz-Mitte

Als Pastoralverantwortliche des Seelsorgeraumes Graz-Mitte freue ich mich sehr darüber, dass Dr. Susanne Kleinoscheg im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Ritualbegleiterin absolviert hat. Dieser Lehrgang wurde vom Fachbereich „Pastoral und Theologie“ der Diözese Graz-Seckau angeboten. Dabei geht es um die Aufmerksamkeit für alte, aber auch um das Erlernen und Üben von neuen Ritualen. Frau

Kleinoscheg ist nun auch bereit, im Seelsorgeraum Graz-Mitte Rituale anzubieten, beschreibt das Anliegen von Ritualen und lädt im März zu einem weiteren Ritual ein.

Waltraud Salzger,

Warum feiern wir Rituale?

Das Leben besteht aus Werden und Vergehen, aus Veränderungen und vielen Unsicherheiten. Rituale geben diesem Leben Ordnung und Rhythmus. Jedes Ritual besteht aus symbolischen Handlungen, die viel Achtsamkeit verlangen. In religiösen Ritualen wird eine spirituelle Dimension spürbar: Sie verweisen auf etwas Größeres als das, was gerade sichtbar ist – und sie schaffen eine Verbundenheit von Menschen, die

Rituale gemeinschaftlich feiern. Ich darf nun im Seelsorgeraum Graz Mitte an verschiedenen Orten Rituale feiern. Das nächste Ritual ist ein Jahreskreis-Ritual: Zum Thema Fastenzeit mit dem Schwerpunkt „in den Spiegel schauen/ mich hinterfragen/ mich annehmen mit meinen vielen Seiten“. Gemeinsam werden wir uns auf den Weg machen, unterschiedlichen Aspekten des eigenen Bildnisses nachzuspüren und versuchen, uns mit allen Sinnen auf uns selbst und die Fastenzeit einzulassen.

Susanne Kleinoscheg

Datum/Ort: 12. März 2024, 19.00 Uhr, Kirche St. Andrä, Thema: Spieglein, Spieglein ...

LITERARISCHER GOTTESDIENST „Stürme der Zeit“

Mittwoch, 20. März, 17 Uhr,
Stadtpfarrkirche Graz, Herrngasse 2
Texte von Erich Fried und dem Buch der Sprüche
Ansprache: Christa Carina Kokol
Musik: Duo Flauto Chello

„Glauben teilen“

Donnerstag, 11. April, 18.30 Uhr
bis 20.00 Uhr
Glaubensgespräche zu besonderen Themen
Ort: Pfarrhaus Herz-Jesu, Clubraum 1,
„Glauben teilen“ zum Thema
„Laudate deum“ unter der Leitung
von Pfarrer Mag. Matthias Keil

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

KunstBlick: MitFÜHLEN. 14 Kreuzweg-Aquarelle von Adolf Osterider
Als Beitrag zur Fastenzeit zeigt das Diözesanmuseum **bis 6. April** einen farbig kraftvollen Kreuzwegzyklus (1995) des steirischen Künstlers Adolf A. Osterider (1924-2019), der sich leidenschaftlich mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinandersetzte.

Sternsingeraktion 2023 / 2024

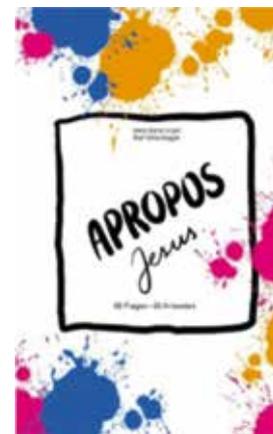
In diesem Jahr hatten wir uns vorgenommen, das ganze Pfarrgebiet mit zwölf Tagestouren zu erreichen. 11 Kinder und 7 Erwachsene waren bereit, bei unserer Aktion mitzumachen. Noch 12 Mittagstische organisieren, dann konnten die Touren festgelegt werden. Nach einer Segens- bzw. Sendungsfeier am 27. 12. mit Pater Petru vor unserer Krippe in der Kirche waren wir 8 Tage im gesamten Pfarrgebiet unterwegs. Mit unseren verlässlichen Sternsängern (groß und klein) konnten wir alles wie geplant abwickeln, wobei wir uns besonders bei Fam. Rossbach/

Silli bedanken möchten. Unsere Rekord-Sternsinger Daniel Krenn und unser Enkel Felix waren 7 Tage dabei! Am Dreikönigstag sangen wir bei jeder hl. Messe, danach hat uns Sr. Katharina im Pfarrsaal mit einem vorzüglichen Mittagessen belohnt. Anschließend sangen wir noch im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Wir konnten ein **Rekord Spendenergebnis von € 13.363,52** erzielen und bedanken uns bei allen Sternsängern, Köchinnen und allen Pfarrbewohnern, die uns die Türen geöffnet und gespendet haben. *Fam. Brandl*



APROPOS JESUS 60 Fragen – 60 Antworten

Irene Maria Unger und
Karl Veitschberger



Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



Sausi sitzt traurig in ihrem Mauseloch. Schlechte Erfahrungen vermiesen ihr den Tag: „Die Menschen stellen Mäusefallen auf, halten sich Katzen, schreien, wenn sie mich quer durch die Kirche laufen sehen ...“ „Tut mir leid, Sausi“, besänftigt Mama Maus, „aber weißt du was die Menschen in solchen Situationen tun? Sie wenden sich nicht ab und grübeln auch nicht ständig

über ihre schlechten Erfahrungen – sie machen lieber neue. Und es sind viele gute dabei. Würden sie sich enttäuscht verkriechen, könnten sie viel Schönes, das noch auf sie wartet, nicht erleben“.

„Ja, du hast recht, manche Leute freuen sich, wenn sie mich sehen und Kinder klatschen sogar in die Hände! P.Petru hat noch nie eine Mäusefalle aufgestellt“, piepst Sausi verschmitzt. „Und erst die vielen Körbe mit Wurst, Speck und Käse gefüllt, welche die Menschen zu Ostern in die Kirche tragen. Freilich sind nicht alle für mich bestimmt, aber ich teile ja gerne. Ich werde mir das kurze Mäuseleben nicht mit Vergangenen vermiesen, sondern neue Erfahrungen machen und diese genießen. Na bitte – ich kann sogar dichten – eine weitere schöne Erfahrung. Auf Wiedersehen bei der Osterjause!“

Christa Carina Kokol

OSTERBRÄUCHE: „Fleischweihe“

Die Segnung der Osterspeisen kann bis ins 7. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Sie wird volkstümlich „Fleischweihe“ genannt und gehört in vielen Orten Österreichs zu den bestbesuchten Gottesdiensten im Jahreslauf. In der Steiermark nehmen daran rund 250.000 Menschen teil. Osterbrot (süßes Weißbrot, in manchen Gegenden in Form eines Kipfels), Schinken, Ostereier, Salz, Kren und Kräuter werden am Karfreitag in die Pfarrkirche, zu einer Kapelle oder einem Bildstock gebracht, wo sie nach einem Wortgottesdienst gesegnet werden. Die Osterspeisensegnung ist der fröhliche Abschluss der (früher fleischlosen) Fastenzeit, erinnert an die Mähler, die Jesus mit den Menschen hielt, ermuntert zum Lob Gottes und fördert Gemeinschaft und Gastfreundschaft. *Karl Veitschegger*

HÖRBIBLIOTHEK MARIAHILF
Unsere Literatur geht direkt ins Ohr

Weiter geht's

Nach der schönen Jubiläumsfeier am 6. Oktober im Minoritensaal ist der „Alltag“ wieder eingeleitet. Unser Team macht aber keine Pause, sondern plant für die kommende Zeit natürlich wieder weiter.

So wird es am 3.5. einen Bildvortrag von Fritz Hadler: „**Island, Insel aus Feuer und Eis**“ geben, wir nehmen am **7.6.** an der „**Langen Nacht der Kirchen**“ teil und zwar mit einer kurzen **Lesung von Robert Preis** und der Möglichkeit, die HörBibliothek Mariahilf kennen zu lernen.

Wir haben aber auch vor, auf die **Ressourcenschonung** durch Hörbücher aus der Bibliothek hinzuweisen. Kaum jemand, der sich Hörbücher per Streaming anhört, ist sich bewusst, wie viel Strom dafür gebraucht wird. CD bei uns holen hilft, unsere Natur zu schonen. 1x produziert – mehrfach ausgeliehen. Darüber hat sogar die „**annenpost**“ einen großen Artikel geschrieben. Aber auch das „**Archiv der Stimmen**“ wollen wir bekannter machen. Bereits verstorbene Autoren



oder Sprecher kann man sich mit unseren Hörbüchern daheim anhören. Thomas Mann, Heinrich Hesse, österreichische Theaterschauspieler, Peter Simonischek ... und viele mehr. Tauchen Sie ein in historische Sprachaufnahmen. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Christa Wiener-Pucher

WIR LADEN EIN

Über Fasten- und Osterzeit bis zum Pfarr-Kirchweihfest ist in Mariahilf wieder viel los. Seelsorge, musikalischer Hochgenuss und gemütliches Beisammensein für und mit allen, die sich hier bei uns heimisch fühlen.

Während der Fastenzeit findet jeden **Freitag** und **Sonntag** um 18.00 Uhr eine **Kreuzwegandacht** statt, am **Karfreitag, dem 29.3. um 14.30 Uhr**.

Am **Sonntag, dem 10. März** kann Ihre Küche kalt bleiben. Denn nach der Familienmesse um 10.00 Uhr können Sie im Pfarrsaal im Rahmen „**Familienfasttag – Suppenonntag**“ bei uns Suppen genießen und dabei Gutes tun! Die Suppen können auch mitgenommen werden. Der Erlös kommt Projekten des Familienfasttages zugute.

Ein Termin aus dem Pastoralraum Mitte: am **20. März**, 17.00 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche ein **Literarischer Gottesdienst** mit Texten von Erich Fried und dem Buch der Sprüche statt. Ansprache: Christa Carina Kokol / Musik: Duo Flauto Chello

Am **Palmsonntag, dem 24.3.** können Sie sich nach der Palmweihe um 9.00 Uhr und dem anschließenden Gottesdienst mit einem Kaffee stärken.

Beichtgelegenheit jeweils von 8.00–11.00 Uhr am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag. Am **Karfreitag** findet um 14.30 Uhr die **Kreuzwegandacht** statt.

Feiern Sie mit uns und bei uns die immer so wunderbar gestaltete **Karwochen-Liturgie, musikalische Gestaltung durch die Kantorei Mariahilf unter der Leitung von Veronika Karner**. Gedenken wir gemeinsam der letzten Tage Jesu.

Termine für die **Segnung der Osterspeisen** am **Karsamstag dem 30.3.** finden Sie auf Seite 2. Um 14.30 Uhr sind Kinder zur traditionellen **Osternestsuche** in den Klostergarten eingeladen.

Die feierliche **Osternachtfeier** am **Karsamstag** um 20.00 Uhr und der **Festgottesdienst „W.A. Mozart Missa Solemnis C-Dur“** am **Ostersonntag um 9.30 Uhr** werden dann musikalische Höhepunkte der Osterzeit sein.

Am **3. Mai** können Sie bei einem **Bildvortrag um 17.30 Uhr** im Pfarrsaal, veranstaltet von der HörBibliothek, „Island, Insel aus Feuer und Eis“ genießen.

Termine der musikalischen Leckerbissen der „**Abendmusiken Mariahilf**“ finden Sie auf Seite 9.

Den **26.5.** bitte auch gleich in den Terminkalender eintragen! Beim **Pfarr- und Kirchweihfest** wird nach dem Gottesdienst um **9.30 Uhr** fleißig gefeiert.

Noch zwei wichtige **Terminankündigungen für Juni**: am **7.6.** nimmt Mariahilf an der „**Langen Nacht der Kirchen**“ teil, am **23.6.** findet der **pfarreigene Flohmarkt** statt. Genaueres im nächsten Pfarrblatt.

Christa Wiener-Pucher

Das Pfarrblatt-Quiz
finden Sie diesmal
auf Seite 5

THEATER MARIAHILF

Der Raub der Sabinerinnen

Alle Jahre wieder garantiert Theater Mariahilf unbeschwertes Komödienvergnügen und Lachmuskeltraining. Im Februar 2024 wurde „Der Raub der Sabinerinnen“ gezeigt. Diese Komödie handelt zum Glück nicht von schaurigen Ereignissen im antiken Rom, sondern erzählt die vergnügliche Geschichte von Professor Gollwitz und der Aufführung seines historischen Theaterstückes durch Direktor Strieses Wanderbühne. Der Komödienklassiker wurde vom Publikum begeistert beklatscht. Die nächste Premiere von Theater Mariahilf findet am 14.3.2025 im Kristallwerk statt. *Ulrike Zazworka*



Familienchor. Sie sind gefragt.

Auf Wunsch vieler Gottesdienstbesucher wollen wir den Familienchor, auch wenn der Tod unseres Chorleiters Werner Orasch eine große Lücke hinterlässt, neu beleben. Unter der Leitung von Frau Prof. Helge Mayr-Dechant werden wir die Familienmessen an den Sonntagen 10.3. und 21.4. um 10.00 Uhr musikalisch gestalten und auch bei der Festmesse zum Pfarr- und Kirchweihfest, am Sonntag, 26.5., 9.30 Uhr, mitwirken. Dass die Chorbesetzung derzeit etwas dezimiert ist, soll den Gesang nicht schmälern – und Sie, liebe Gottesdienstbesuchende, sind nun auch mit Ihrer Stimme gefragt. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Ihr Familienchor Mariahilf

Musik in der Liturgie:

Palmsonntag, 24.03.2024, 9.00 Uhr
Palmsegnung und Festmesse
 Motetten zur Fastenzeit
 Kantorei Mariahilf

Gründonn., 28.03.2024, 18.30 Uhr
 Motetten zur Karwoche
 Kantorei Mariahilf

Karfreitag, 29.03.2024, 18.30 Uhr
 Motetten zur Karwoche
 Kantorei Mariahilf

Karsamstag, Auferstehung
 30.03.2024, 20.00 Uhr
 Motetten zu Osterzeit
 Kantorei Mariahilf



der TURMFALKE
 ERG 14/4

Eigentlich bräuchte ich Adleraugen, um die Schrift auf den

neuen Schautafeln lesen zu können.

Ostersonntag,
 31.03.2024, 9.30 Uhr
 Wolfgang Amadeus Mozart
 „Missa solemnis“ KV 337
 SolistInnen, InstrumentalistInnen,
 Franziskuskantorei, Kantorei
 Mariahilf
 Veronika Karner, Leitung

Pfarr- und Kirchenmusik

ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 3. März 2024, 20 Uhr

Stabat Mater dolorosa

Musik am Heiligen Grab aus dem Wiener Hof des 17. Jahrhunderts
 Johanna Falkinger, Gesang
 Martin Bolterauer und Clément Gester, Zink
 Maria Danneberg und Luciano Nania,
 Viola da Gamba
 Eugène Michelangeli, Claviorganum
 und Leitung
 Vorverkauf: € 20.–/15.–
 Abendkasse: € 25.–/20.–

Sonntag, 10. März 2024, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion

SolistInnen; bach XXI vocal
 Capella Leopoldina
 Josef M. Doeller, Leitung
 Vorverkauf: € 20.–/25.–
 Abendkasse: € 30.–/35.–

Sonntag, 21. April 2024, 20 Uhr

Vespro veneziano

Werke von Claudio Monteverdi,
 Leonhard Lechner, Johann Stadlmayr,
 Thomas Daniel Schlee und Herbert
 Bolterauer, cappella nova graz
 Otto Kargl, Leitung
 Benedikt Santner, Orgel
 Vorverkauf: € 20.–/25.–
 Abendkasse: € 25.–/30.–

Samstag, 27. April 2024, 20 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Bohuslav Matěj Černohorský
 Tomáš Thon, Orgel
 Regiebeitrag: € 15.–/10.–

Sonntag, 5. Mai 2024, 20 Uhr

O quam pulchra est

„Marianische Kompositionen
 aus der Feder der Piaristen“
 Vokalensemble Musica con GRAZIA
 Zuzana Ronck, Leitung
 Vorverkauf: € 15.–/20.–
 Abendkasse: € 20.–/25.–

Samstag, 25.5.2024, 20 Uhr

„Benedicta quae liliū est“

„Werke von Alessandro Scarlatti,
 Heinrich Schütz, Johann Josef Fux,
 Petr Eben, Herbert Bolterauer, u.a.
 Gertraud Santner, Sopran
 Elisabeth Weber, Alt
 InstrumentalistInnen
 Benedikt Santner, Continuo
 Herbert Bolterauer, Leitung, Orgel
 Vorverkauf: € 15.–/20.–
 Abendkasse: € 20.–/25.–

*Wir wünschen Ihnen
 eine gute Unterhaltung!*

M. Mariahilf
APOTHEKE

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20
Mag. Glaser KG 8020 Graz
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431
Tel.: 0316 / 713431-4
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER

FUSSPFLEGE
Martina Lirngast
POLDI

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63

UHREN UND SCHMUCK
GRABNER
SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

„Sinn kann nicht gegeben, er kann nur gefunden werden.“
Viktor E. Frankl

„Leben Sie Ihre Möglichkeiten!“

Ulrike Hanse
Dipl.-psychologische Beraterin in Logotherapie
und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl
Dipl. Trauerbegleiterin

0664/ 86 13 711 | ulrike.hanse@aon.at
Termine nach Vereinbarung

Mit dem Segen der Kirche wurde begraben

Gislinde Rast

„Herr, schenke ihnen das ewige Leben und den Frieden bei dir.“

Statistik der Pfarre Mariahilf für 2022

Taufen	14 (davon 12 Täuflinge von auswärtigen Pfarren) und 9 Taufentlassungen
Trauungen	2 (Brautpaare von auswärtigen Pfarren) und (6 Brautpaare in anderen Pfarren entlassen)
Firmlinge	0
Austritte	109
Wiedereintritt	3
Beerdigungen	12



Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt.

Bitte verwenden Sie die angegebene NEUE Kontonummer der Pfarre:

Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: falco/Pixaby, Göstl, Huber, Krenn, Moshammer, Theater Mariahilf, Wiener-Pucher | Redaktion: Christa Wiener-Pucher
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



„Aus dunkler Erde
dieser Welt – geboren
für das Leben.“

cck

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen
in der Kirche und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

**Gottesdienst der slowenischen
Gemeinschaft** 9.00 Uhr, ausgenommen
der letzte Sonntag im Monat

Gottesdienst der russ.-orth.

Kirchengemeinde zu Mariä Schutz
2-mal im Monat am Samstag,
um 9.30 Uhr

Gottesdienst der St. Ninos georgisch-orthodoxen Gemeinde:

1 x/ Monat am Samstag um 9.30 Uhr

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr

An Wochentagen:

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr
Mi., Sa.: 18.00 Uhr
alle Messen in der Kirche
nur Mittwoch 18.00 Uhr
in der Kapelle II Stock

HörBibliothek: (Tel. 71 31 69-12)

www.hoerbibliothek.at
hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at
Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen:

Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden

Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden

Montag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis)

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe



8



4



2



3



3



8



1



7



6



1



4



7



3



5



9

RÜCKBLICKE

- 1 – Familienmette
- 2 – Maria Empfängnis – Festgottesdienst mit Bischof Krautwaschl
- 3 – Christtag
- 4 – Sternsinger
- 5 – Festgottesdienst in Wien mit Kardinal Schönborn
- 6 – Ressorleiter Walter Prügger gratuliert der HörBibliothek zum 25er
- 7 – Franziskus-Reliquie in Mariahilf
- 8 – Geburtstagsfeier für Prof. Bolterauer
- 9 – Senioren-Fasching